

# SPD Fraktion in der Gemeindevertretung Hohenstein

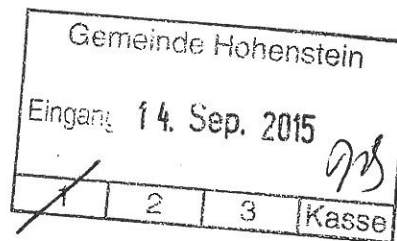
TOP 9

An den Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung  
Herrn Horst Enders

11.09.2015

## Antrag der SPD-Fraktion:

### Burg Hohenstein



Sehr geehrter Herr Enders,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.

### Antrag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten sich umgehend mit dem Land Hessen, hier dem Hessischen Immobilienmanagement, Fachabteilung Burgen- und Schlösserverwaltung in Verbindung zu setzen, um über Verhandlungen zu erreichen, dass der Gaststättenbetrieb auf der Burg Hohenstein auch über das Jahr 2015 hinaus gewährleistet ist und der bestehende Investitionsstau abgebaut wird. Insbesondere bedarf es der Sanierung der Toilettenanlage als auch der Heizungsanlage. Weiterhin sollte das Projekt Barrierefreiheit, welches bereits begonnen wurde, konsequent weiterverfolgt werden.

### Begründung:

Die Burg Hohenstein ist eine der wenigen öffentlichen kulturellen Einrichtungen in Hohenstein. Wie unlängst der Presse zu entnehmen war, soll der Gaststättenbetrieb zum Jahresende eingestellt werden. Der jetzige Pächter hat zum 31.12.2015 den Pachtvertrag gekündigt.

Wie Zeitungsberichten zu entnehmen war, soll es zukünftig keinen mittelalterlichen Markt mehr auf der Burg Hohenstein geben können, denn ohne den Zugang zu den Gasträumen (Toilettenanlage, Küche, Strom etc.) sei ein derartiges Event nicht durchführbar.

Weiterhin muss man sich der Frage stellen, ob die Taunusbühne Bad Schwalbach e.V. dort dann noch ihre Theateraufführungen durchführen kann (Besucherzahlen über 4000 pro Saison). Die Versorgung dieser Gästegruppe mit Speisen und Getränken wurde vom bisherigen Gaststättenpächter, Herrn Diefenbach, gewährleistet.

An dieser Stelle sollen auch die Musikveranstaltungen der „Scheuer“, mit großer überregionaler Zuschauerbeteiligung (über 600 Besucher an beiden Abenden) Erwähnung finden, die zukünftig in der bisherigen Form nicht mehr stattfinden können.

Es besteht Grund zur Sorge, dass mit der Geschäftsaufgabe des Gaststättenpächters, der sich auch um das äußere Erscheinungsbild der Burg Hohenstein bemüht hat, auch eben dieses Bild leiden könnte.

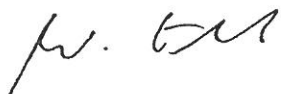
Die Barrierefreiheit die in der Burg Hohenstein angedacht ist, bezieht sich insbesondere darauf, dass links neben dem Treppenaufgang zur Terrasse ein Aufzug auf die Terrasse geplant war. Dies hätte zur Folge, dass ein zukünftiger Pächter problemlos Veranstaltungsanfragen (Familienfeiern etc.) zusagen könnte.

Weiter ist die Burg Hohenstein ein attraktiver, nachgefragter Ort für Trauungen, die, sofern der Gaststättenbetrieb nicht fortgeführt werden kann, nicht mehr an diesem Ort durchgeführt werden können, da die hierzu vorgesehenen Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde Hohenstein ist stets bemüht seine touristischen Angebote zu erweitern. Daher ist es wichtig, die vorgenannten, auf der Burg Hohenstein etablierten Veranstaltungsreihen fortzuführen. Die zu leistenden Investitionen des Landes Hessen, die für die Fortführung des Gaststättenbetriebes erforderlich

sind, wie auch die Suche nach einem neuen Gaststättenpächter sollten daher mitgroßen Nachdruck verfolgt werden.

Winfried Kühnl  
Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Kühnl', written in a cursive style.